



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07294**
Datum: 28.10.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Kfm. Leiterin Thalia
Theater Halle Brigitte Ronne

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Thalia-Theater/Kinder- und Jugendtheater	12.11.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.11.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.11.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.11.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: 1.3312.715000 VerwHH : 3.307.826,00 €
VermHH : 167.704,00 €

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Begründung für die Wiedervorlage des Wirtschaftsplanes 2008/2009

Nach Kenntnisnahme des voraussichtlichen Verlustes des Wirtschaftsjahres 2007/2008 in Höhe von 347 T€ im Juli diesen Jahres wurde die Leitung des Thalia Theaters von der Stadt Halle beauftragt, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2008/2009 neu zu erstellen und nochmals den Ausschüssen sowie dem Stadtrat vorzulegen.

Der voraussichtliche **Verlust** für das Wirtschaftsjahr **2007/2008** in Höhe von 347 T€ setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Abschreibung auf Gebäude (158 T€)
- Tarifsteigerungen im TVÖD- und NV-Bühne-Bereich (60 T€)
- Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung sowie der Teuerungsrate (57 T€) (Mehraufwendungen für Betriebskosten - Energie, Wasser, Kraftstoff - sowie Mehrkosten im Rahmen der Wartungsverträge)
- Investitionen aus der Spielzeit 2006/2007, die durch die Stadt Halle nicht ausgeglichen wurden (47 T€)
- Kurzfristige Absage von in Aussicht gestellten Fördermitteln für das Projekt „Aus FlughafenSicht“ im Rahmen des Festivals „Theater der Welt 2008“ (25 T€)

Ausgewiesen wird der Verlust im Finanzplan, Anlage 1.1., in der Spalte Plan 08/09, unter Pkt. 3.1. Zuschüsse/Finanzbeihilfe mit einer Höhe von 189 T€, d.h., dieser Betrag resultiert aus dem gesamten Jahresverlust von 347 T€ abzüglich der tatsächlichen Abschreibungen von 158 T€.

In der Gewinn- und Verlustrechnung, Anlage 1.2., in der Spalte Erwartung 2007/2008, unter Pkt. VII Jahresgewinn/-verlust ist der gesamte Jahresverlust in Höhe von 347 T€ aus dem Wirtschaftsjahr 2007 / 2008 angegeben.

Im Vermögensplan, Anlage 2.2., ist der Verlust in der Spalte 2007/2008 – voraussichtliches Ist – im Finanzierungsbedarf (Ausgaben) mit einer Summe von 344.221,15 € benannt. Die Abweichungen zu den 347 T€ resultieren aus den Rundungen sowie dem Betrag aus Zinsen und Erträgen von 1.000,00 € (abzüglich) und den Sonstigen Steuern von 3.000,00 € (zuzüglich).

Die Theaterleitung schlägt vor, den Verlust in Höhe von 347 T€ (158 T€ Abschreibungen + 189 T€ zusätzliche Ausgaben wie oben erläutert) aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen (siehe Gewinn- und Verlustrechnung, Plan 08/09, Pkt. – Verwendung des Jahresergebnisses).

Zusammenfassung

Der Zuschuss für das Thalia Theater Halle beträgt im Wirtschaftsjahr 2008/2009 3.475.530,00 €. Dieser untergliedert sich wie folgt

1.966.968,00 €	Städtischer Zuschuss Verwaltungshaushalt
167.704,00 €	Städtischer Zuschuss Vermögenshaushalt *)
1.340.858,00 €	Landeszuschuss **)
3.475.530,00 €	Gesamtzuschuss

Der Städtische Zuschuss erhöht sich für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2007/2008 um 63.000,00 € aufgrund des Mehrbedarfs im Personalkostenbereich.

Der Mehrbedarf im Personalkostenbereich ergibt sich aus den Tariferhöhungen für Mitarbeiter, die nach TVÖD vergütet werden, und für Beschäftigte des Normalvertrag Bühne im Künstlerischen Bereich.

Das Wirtschaftsjahr 2008/2009 wird mit einem Verlust von 158.497,00 € abschließen. ***)
Der Verlust resultiert aus den Aufwendungen für Abschreibungen auf Gebäude, für die durch die Stadt Halle kein Ausgleich erfolgt.

*) Regelung der Abschreibungsproblematik für die Eigenbetriebe Neues Theater und Thalia Theater ab Wirtschaftsjahr 1999/2000 durch den Beigeordneten für Finanzen und offene Vermögensfragen, Herrn Koch, vom 07.11.2000

***) gemäß Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle, geschlossen zwischen dem Land Sachsen- Anhalt und der Stadt Halle

****) Die Abweichungen zu den Beträgen im Wirtschaftsplan ergeben sich im Ergebnis der notwendigen Rundungen auf T€.

Begründung:

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung und den Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle erarbeitet.

Der Wirtschaftsplan Thalia Theater Halle für das Geschäftsjahr 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 besteht aus folgenden Planunterlagen:

1. gemäß Beteiligungsrichtlinie der Stadt Halle:

- Finanzplan - Anlage 1.1 -
- Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Anlage 1.2 -
- Plan Bilanz - Anlage 1.3 -
- Personal-/Investitions-/Instandhaltungsplan - Anlage 1.4 -
- Leistungsdaten - Anlage 1.5 -
- Haushaltsrelevante Positionen – Anlage 1.6. -

2. gemäß Eigenbetriebsverordnung:

- Erfolgsplan - Anlage 2.1 -
- Vermögensplan - Anlage 2.2 -
- Liquiditätsplan - Anlage 2.3 -
- Stellenplan - Anlage 2.4 -
- Organigramm - Anlage 2.5 -

Für die Spielzeit 2008/2009 sind folgende Veranstaltungen und Höhepunkte geplant:

- 16 Neuinszenierungen (für Kinder ab 5 Jahre bis Jugendliche / Erwachsene);
- 4 Projekte (Fasching für Kindergärten und Schulen in Kooperation mit der Fachhochschule Merseburg; Einar Schleef-Produktion – ein altersübergreifendes Projekt in Zusammenarbeit mit Bürgern aus Halle; eine Koproduktion mit den Händelfestspielen; 6. Französische Woche);
- Fortführung des Stipendiatenprogramms;
- Landesschultheatertreffen;
- Durchführung des Theatertages in den Gymnasien Wettin, Naumburg und Wurzen.

Es arbeiten weiterhin beide Jugendclubs des Thalia Theaters Halle, die „Großen“ und die „Kleinen“ mit ihren eigenen Produktionen für Kinder und Jugendliche.

Die Durchführung der großen Anzahl an Neuinszenierungen ist bedingt durch einen Ensemblewechsel und das Engagement von 4 neuen jungen Schauspielern.

Mit den 16 Neuinszenierungen, der Übernahme von 18 Produktionen aus den vergangenen Jahren in das Repertoire der neuen Spielzeit sowie der Vielfalt an verschiedenen Projekten und Höhepunkten bieten wir ein umfangreiches und interessantes Angebot für unser regionales und überregionales Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpublikum.

1. Einnahmen

a)

Der Betriebskostenzuschuss, der dem Thalia Theater Halle durch die Stadt Halle gewährt wird, beträgt insgesamt 3.475.530,00 €.

Darin enthalten ist ein Zuschuss in Höhe von 1.340.858,00 € vom Land Sachsen-Anhalt und ein Investitionszuschuss in Höhe von 167.704,00 €.

Geplant ist der Betriebskostenzuschuss für Personalausgaben in Höhe von 2.511.241,00 €

(einschl. Rückstellungen und Tarifsteigerungen), für Sachaufwendungen, d.h., Produktionsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen, in Höhe von 796.585,00€ und für Investitionen für bewegliche Anlagengüter (hauptsächlich für Erneuerung von Ton-, Licht- und Bühnentechnik) in Höhe von 167.704,00 €.

Der Zuschuss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2007/2008 um 63.000,00 €.

Diese Erhöhung ist wie folgt zu erläutern:

Der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst ergab für das Jahr 2008 eine Anpassung ab Januar 2008 auf 100 % des Westtarifs, eine Erhöhung ab April 2008 um 50,00 € und darauf eine Steigerung um 3,1 % und eine erneute Steigerung im Januar 2009 um 2,8 % sowie eine Einmalzahlung von 225,00 €.

Für die Spielzeit 2008/2009 bedeutet das eine Steigerung der Personalkosten im TVÖD-Bereich um 42.000,00 €.

Für den NV-Bühne-Bereich ergibt sich durch die Tarifierpassung bei 36 Beschäftigten eine Summe von 57.000,00 €. Für beide Bereiche sind damit Mehrkosten von 99.000,00 € zu berücksichtigen.

Im Zuschuss der Stadt Halle wurden für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 zusätzlich für eine personalwirtschaftliche Maßnahme (Abbau eines Arbeitsplatzes – Altersteilzeitmodell) 36.000,- € zur Verfügung gestellt. Aufgrund dessen erhöht sich der Zuschuss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 lediglich um 63.000,00 €, obwohl die Personalkostenerhöhung durch Tarifsteigerung gegenüber dem Vorjahr insgesamt 99.000,00 € beinhaltet.

b)

Bei dem mit 145.000,00 € gemäß Finanzplan Pkt.1.1. (Anlage 1.1) angegebenen Einnahmesoll (Umsatzerlöse) handelt es sich um Einnahmen aus Vorstellungsverkäufen, d.h. Einnahmen, die laut Spielplan aus den Vorstellungen im Großen Thalia Theater, im Puschkinhaus (Puschkinsaal, Spiegelsaal, Kleiner Saal) sowie in weiteren sonstigen Spielstätten eingespielt werden. Des Weiteren zählen zu dieser Position alle Einnahmen, die im Rahmen der Abstecherveranstaltungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie auf Gastspielen erzielt werden.

(siehe nachfolgende Übersicht - geplante Einnahmen 2008/2009 -)

Geplante Einnahmen 2008/2009

	Vorstellungen	Durchschnittl. Besucherzahl	Besucher gesamt	Durchschnittl. Preis in €	Einnahmen in €
Großer Saal (Großes Thalia)	87	180	15.660	4,24	66.398
Kleiner Saal (Puschkinhaus)	130	40	5.200	3,00	15.600
Puschkinsaal (Puschkinhaus)	70	70	4.900	4,25	20.825
Spiegelsaal (Puschkinhaus)	45	35	1.575	4,25	6.694
Abstecher/ Gastspiele	70	30	2.100	3,00	6.300
Projekt- veranstaltungen	20	100	2.000	5,00	10.000
Universitätsplatz	15	200	3.000	6,17	18.510
Sonstige Spielstätten	18	30	540	3,00	1.620
<u>Gesamt</u>	<u>455</u>		<u>34.975</u>		<u>145.947</u>

c)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 25.000,00 € (siehe Finanzplan, Anlage 1.1, Pkt.1.1.) werden Erlöse geplant, wie z.B. Erlöse aus Vermietung der Gästezimmer, aus Hausvermietungen sowie Einnahmen aus privaten Telefongesprächen und sonstigen Verwaltungseinnahmen.

d)

Im Wirtschaftsjahr 2008/2009 sind folgende 3 Schwerpunktprojekte geplant, die durch Drittmittel finanziert werden:

- 6. Französische Woche
- Fortführung des Stipendiatenprogramms, gefördert durch die Deutsche Bank Stiftung
- Eine Produktion von Einar Schleaf „Gertrud“, ein altersübergreifendes Projekt

Die geplanten Drittmittel für diese Projekte werden sich in einer Größenordnung von insgesamt 250.000,00 € bewegen. Ein Teil dieser Drittmittel (100.000,00 €) wurde dem Thalia Theater bereits im Wirtschaftsjahr 2007/2008 durch die Deutsche Bank Stiftung zur Finanzierung des Stipendiatenprogramms ausgezahlt. (Finanzplan, Anlage 1.1, Pkt. 1.1 Zuschüsse Dritter).

Für das Stipendiatenprogramm liegt ein Zuwendungsbescheid der Deutsche Bank-Stiftung für einen Zeitraum von 3 Jahren (2007 – 2010) vor, wobei eine jährliche Zuteilung von 150.000,00 € vereinbart wurde. Die weiteren Projekte befinden sich in der Antragsphase. Sollten die geplanten Drittmittel nicht so zur Auszahlung kommen wie beantragt, werden die Programme entsprechend den vorliegenden Zuwendungsbescheiden geändert, d.h. vorgesehene Beiträge werden im Umfang ihrer Durchführung reduziert bzw. gestrichen.

2. Ausgaben

a)

Die Abschreibungen entstehen dem Thalia Theater als betrieblicher Aufwand im Wirtschaftsjahr 2008/2009 in Höhe von 326.201,00 € (siehe GuV, Anlage 1.2). Diese Summe setzt sich aus den Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Betrag von 167.704,00 € und den Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen mit einem Betrag von 158.497,00 € zusammen. Da die Abschreibung auf das Gebäude des Kleinen Thalia Theater ab November 2008 entfällt, reduziert sich dieser Betrag zum Vorjahr.

Aus der Abschreibungssumme in Höhe von 150.260,00 € gemäß Liquiditätsplan (Anlage 2.3) geht hervor, dass das Kleine Thalia Theater aus dem Sondervermögen des Thalia Theaters Halle entnommen wurde und im Jahr 2009 als Anlagevermögen keine Berücksichtigung mehr findet.

b)

Die Inszenierungskosten in Höhe von 340.085,00 € (siehe GuV, Anlage 1.2, Pkt. 5a) und die Kosten für den übrigen Produktionsaufwand in Höhe von 280.000,00 € (siehe GuV, Anlage 1.2, Pkt. 5c) werden mit einer Summe von insgesamt 620.085,00 € geplant.

Die Produktionsplanung des Thalia Theaters sieht 16 Neuinszenierungen vor: Zum Auftakt der Spielzeit im September 2008 werden 4 Premieren stattfinden, 1 weitere Premiere steht im Oktober auf dem Spielplan.

Das Weihnachtsmärchen „Rotkäppchen“ für Kinder ab 4 Jahren wird am 16. November 2008 seine erste Aufführung haben. Die Inszenierung „Stella“ von J.W. von Goethe bringt das Thalia Theater am 26. November 2008 zur Premiere. Im Dezember 2008 zeigt das Thalia Theater das Stück „Als wir träumten“.

Nach den Winterferien startet das Thalia Theater am 15. Januar 2009 mit dem Theaterfasching unter dem Motto „Spuk hinterm Riesenrad“.

Im Februar und März 2009 sind jeweils 2 Premieren und im Mai 1 weitere Produktion geplant.

An den Händelfestspielen im Juni 2009 beteiligt sich das Thalia Theater ähnlich wie in den letzten Spielzeiten mit einer Inszenierung, die in Koproduktion mit den Festspielen inszeniert wird.

Die Tradition unserer Openair Produktion setzen wir zum Spielzeitende auf dem Universitätsplatz mit einer Inszenierung fort, die nach dem Roman „Franziska Linkerhand“ entstehen wird.

Der übrige Produktionsaufwand in Höhe vom 280.000,00 € ist für die oben benannten Projekte geplant.

c)

Die Honorare für die Gäste, die in den unter b) benannten Inszenierungen tätig sind, werden mit einer Summe von 155.000,00 € angesetzt (siehe GuV, Anlage 1.2, Pkt. 5b – Bezogene Leistungen). Diese Plansumme untergliedert sich wie folgt:

in €

- Regie	73.000,00
- Bühnen-/Kostümbild	40.000,00
- Choreographie	16.000,00
- Komposition	10.000,00
- Musik	16.000,00

d)

Die Personalkosten sind für 25 TVöD - Beschäftigte und 36 künstlerisch Beschäftigte (einschl. Rückstellungen und Tarifsteigerungen) in Höhe von 2.511.241,00 € geplant.

e)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 441.500,00 € geplant - siehe GuV, Anlage 1.2 :

Pkt. 9	sonst. betriebliche Aufwendungen =	438.500,00 €
Pkt. 21	sonstige Steuern =	3.000,00 €

Die Summe von 438.500,00 € beinhaltet die Aufwendungen für nachfolgende Positionen:

- Unterhaltung der Grundstücke
- Bewirtschaftung der Grundstücke
- Instrumentenversicherung
- Übrige betriebliche Aufwendungen.

Das Wirtschaftsjahr 2008/2009 wird das Thalia Theater mit einem Verlust in Höhe von 158.497,00 € abschließen (siehe Vermögensplan, Anlage 2.2 und GuV, Anlage 1.2).

Anlagen:

- Wirtschaftsplan 2008/2009 gemäß Beteiligungsrichtlinie der Stadt Halle (Anl. 1.1 ff.)
- Wirtschaftsplan 2008/2009 gemäß Eigenbetriebsverordnung (Anl. 2.1 ff.)